

3/2026 Juni

C 51932

forum

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde



omnimed
www.omnimed-online.de

Rezension – »Module für die Tinnitus-Behandlung«. Counseling, Psychoedukation und Psychotherapie

Bertram Woller



Roberto D'Amelio, Helmut Schaaf, Detlef Kranz
Hogrefe, Göttingen
1. Auflage 2022
327 Seiten
€ 36,95 (Taschenbuch)
ISBN 978-3-8017-2774-1
Auch als E-book erhältlich

Mit *Roberto D'Amelio, Helmut Schaaf* und *Detlef Kranz* haben 3 Autoren ein Manual vorgelegt, das sowohl beim »Counseling« als auch bei der ambulanten und stationären Psychotherapie Unterstützung anbietet. Dabei stellt sich die Frage, ob es eines neuen Manuals bedurft hätte, wo es schon Manuale von *Delb* und *D'Amelio* (Hogrefe), *Kröner-Herwig, Jäger* und *Goebel* (Beck) sowie von *Weise, Kleinstäuber, Kaldo* und *Andersson* (Springer) gibt. Tatsächlich ist aber dieses Manual nicht komplett neu: es baut mit *Roberto D'Amelio* auf dem Tinnitus-Manual im Hogrefe Verlag auf, das sich primär als Unterstützung bei der Tinnitus-Retrainingtherapie versteht. Dies hat wesentlich dazu beigetragen, dass die bewährten verhaltenstherapeutischen Ansätze, Bausteine und Handreichungen als überarbeitete Grundsteine auch in das neue Manual geflossen sind, wobei diese entlang der aktuellen Entwicklungen aus den letzten 20 Jahren erweitert wurden.

Neu ist aber, dass durch *Detlef Kranz* auch fundierte Elemente aus der Hypnotherapie aufgenommen wurden und durch *Helmut Schaaf* die Grundideen und Ansätze aus der psychodynamischen Therapie eingeflossen sind. So darf man sagen, dass nun erstmalig ein schulübergreifendes Manual vorliegt, das es ermöglicht, auch über den jeweiligen eigenen Tellerand hinauszuschauen.

Dass es dazu kommen konnte, liegt auch an den regelmäßigen Begegnungen auf den Veranstaltungen der Deutschen Tinnitus-Liga (DTL). Dort sind sie sich – wie die Autoren im Vorwort schreiben – seit über 25 Jahren immer wieder begegnet. Dabei haben sie, ausgehend von ihren eigenen unterschiedlichen Ansätzen und Arbeitsfeldern, den kollegialen Austausch gesucht, gemäß der Leitfrage: »*Wie ist dein Vorgehen, wie sind deine Haltungen, Strategien und Methoden in der Beratung und Behandlung von Betroffenen mit Leiden am Tinnitus?*« Dabei ging es neben allen Überzeugungen für das eigene Vorgehen auch immer um die Frage, wie man mit Haltungen und Strategien sowie Methoden der Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologie und Hypnotherapie den oft sehr unterschiedlichen Anforderungen beim Leiden am Tinnitus gerecht werden kann.

Als Basis für dieses Manual – so schreiben sie – diente die Annahme, dass die Erkenntnisse aus der kognitiven Verhaltenstherapie Grundlage eines erfolgreichen »Coping« sind, so dass auch der psychodynamisch arbeitende Psychotherapeut nicht auf die dabei mögliche Symptomlinderung verzichten kann. Aber ebenso wie die psychodynamisch orientierten Therapeuten erleben auch Verhaltenstherapeuten die manchmal sehr besondere (somatisierende) Beziehungsdynamik mit den Patienten. Dabei ermöglicht ein psychodyna-

misches Verständnis, Tinnitus signale auch als Spuren im biografischen Erlebniskontext zu verstehen und als manchmal sprachlosen Ausdruck der erlebten Not anzunehmen. Verbindet sich dies mit den kreativen lösungs- und ressourcenorientierten Möglichkeiten der Hypnotherapie, dann darf der Tinnitus – positiv gesehen – als Wahrnehmung eines nach Auflösung verlangenden Zustands und als »Angebot« zur Bearbeitung einer psychogenen Not oder Krise aufgegriffen werden.

Über diesen schulübergreifenden Ansatz hinaus gibt es auch noch eine weitere Besonderheit und einen bedeutenden Vorteil: Anders als die bisherigen Manuale, die eher für ein stufenweises Vorgehen konzipiert sind, sind die Module hier so gestaltet, dass sie unabhängig davon sind, wo und wie Therapeuten auf Tinnitus-Patienten treffen. So es ist möglich, zu jedem Zeitpunkt und Anlass das passende Modul herauszusuchen, zum Beispiel Erstbegegnung oder für offene Gruppen; geschlossene Gruppen; fortlaufende Gruppen; singuläre Workshops oder Seminarreihen.

In diesem Sinne liegt tatsächlich etwas Neues vor, wobei die Hauptansprechpartner sicherlich die Psychotherapeuten sind, aber eben auch die engagierten HNO-Kollegen, die für das »Counseling« und die meist darüber hinaus sich ergebenden Fragestellungen die nötige Zeit, aber eben auch das nötige Grundlagenwissen anbieten können.

Dabei haben die 3 Autoren einen unglaublichen Erfahrungsschatz in der Behandlung von Tinnitus-Patienten mitgebracht und öffnen mit dem vorliegenden Buch ihre »persönliche Schatztruhe« an erprobten Interventionen in der Tinnitus-Therapie. Sie vermitteln sehr praxisorientiert ein breites Fachwissen, von dem jeder Psychotherapeut, der Tinnitus-Patienten optimal versorgen möchte, in hohem Maße profitieren kann.

Anschrift des Verfassers:

*Bertram Woller
Speestraße 6
50937 Köln*